Orts-Statut,

betreffend

die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen im Stadtkreise Halle a. S.

Auf Grund des § 11 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 werden zur Ausführung der §§ 12 und 15 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 in Betreff der Anlegung von Straßen und Plätzen im Stadtkreise Halle a. S. folgende statutarische Anordnungen erlassen:

A. Verbot, Wohngebäude an nicht regulirten Straßen zu errichten.

§ 1.

An Straßen oder Straßentheilen, welche noch nicht gemäß der baupolizeilichen Bestimmungen für den öffentlichen Verkehr und den Anbau fertig hergestellt und nicht mindestens mittelst einer regulirten Straße zugänglich sind, dürfen Wohngebäude, die nach diesen Straßen einen Ausgang haben, nicht errichtet werden.

§ 2.

Ausnahmen in Einzelfällen mit Rücksicht auf Umfang, Bestimmung und örtliche Lage ꝛc. der beabsichtigten Baulichkeiten oder auf sonstige besondere Umstände, können, vorbehaltlich der Zustimmung der Polizeibehörde, vom Magistrat bewilligt werden, vorausgesetzt, daß von Denjenigen, welche an vorhandenen, im öffentlichen Verkehr befindlichen, aber noch nicht den baupolizeilichen Bestimmungen gemäß fertig hergestellten Straßen oder Straßentheilen bauen wollen, für die ihnen zur Last fallenden Kosten der künftigen vorschriftsmäßigen Herstellung und für die nach § 18 dieses Statuts geforderten Verpflichtungen genügende Sicherheit bestellt wird.

B. Anlagen neuer Straßen durch die Stadtgemeinde.

1) Verpflichtung der Adjacenten zur Erstattung der Anlagekosten.

§ 3.

Bei der seitens der Stadtgemeinde erfolgenden Anlage einer neuen Straße, sowie bei Verlängerung einer schon bestehenden Straße, welche zur Bebauung bestimmt ist (vergleiche auch § 20), sind die Besitzer der angrenzenden Grundstücke, ein Jeder, sobald er ein Gebäude an solcher Straße errichtet, verpflichtet, der Stadtgemeinde diejenigen Kosten zu ersetzen, welche ihr für die Freilegung der Straße, Herstellung des Planums, Pflasterung oder sonstige vorschriftsmäßige Befestigung des Straßendammes und der Bürgersteige, für Kanalbauten und sonstige Entwässerungsanlagen, für Wasserversorgungs- und Beleuchtungsvorrichtungen für Anschlüsse an Nebenstraßen, sowie für die fünfjährige Unterhaltung aller dieser Anlagen erwachsen. Die im § 13 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 stipulirten Ausnahmen werden durch vorstehende Bestimmungen nicht berührt.

Zu den **Kosten der Freilegung** gehören die Ausgaben für Erwerbung des Grund und Bodens zu dem Straßendamme und den Bürgersteigen und für Beseitigung aller darauf stehenden Hindernisse.

Die Kosten der Herstellung von **Promenaden,** Baum- und anderen Pflanzungen sind nicht in Rechnung zu stellen.

2. Feststellung, Vertheilung und Einziehung der Anlagekosten auf die zur Erstattung Verpflichteten.

§ 4.

Für die Vertheilung der Gesammtkosten gilt derjenige zusammenhängende Straßentheil, resp. diejenige Straße als Einheit, deren Regulirung zu derselben Zeit erfolgt.

§ 5.

Bei Straßen von mehr als 26 Metern Breite ist jedoch von den Kosten der Gesammtanlage nur ein, nach dem Verhältniß von 26 Metern zu der Gesammtbreite der Straße berechneter Beitrag von den Adjacenten zu erstatten.

§ 6.

Ist das Straßenland zum Theil unentgeltlich von angrenzenden Grundstücken abgetreten worden, so wird behufs Feststellung des auf die einzelnen Adjacenten entfallenden Antheils an den Freilegungs-Kosten das unentgeltlich abgetretene Terrain mit Ausnahme eines etwaigen nach § 5 nicht in Verrechnung kommenden Streifens, mit dem von der Stadtgemeinde, unter Berücksichtigung des Preises des entgeltlich erworbenen Terrains, festgestellten Werthe bei der Ermittelung der Gesammtkosten in Rechnung gestellt, demnächst aber denjenigen Adjacenten auf ihren Beitrag zu den Gesammtkosten in Abzug gebracht, von deren Grundstücken das Straßenland unentgeltlich abgetreten ist.

§ 7.

Der nach §§ 3 bis 6 zur Einziehung gelangende Betrag wird vom Magistrat den Interessenten nach den darüber aufgestellten Anschlägen zur vorläufigen Kenntniß gebracht, nach der Ausführung festgestellt, den Interessenten darüber Rechnung ertheilt und auf die angrenzenden Grundstücke nach Verhältniß der Länge ihrer die Straße berührenden Grenze vertheilt.

§ 8.

Die Zahlung der nach § 3 bis 7 zu leistenden Beiträge hat vor der Ertheilung der Bau-Erlaubniß zur Errichtung von Gebäuden an neuen Straßen oder Straßentheilen zu erfolgen.

Steht zur Zeit der Ertheilung derselben der Beitrag des betreffenden Adjacenten noch nicht fest, so ist von demselben eine vom Magistrat zu bestimmende Kaution in depositalmäßigen Papieren oder pupillarisch sicheren Hypotheken zu bestellen, aus welcher die Tilgung des demnächst ermittelten Beitrags in erster Linie erfolgt.

§ 9.

Von Grundstücken, auf welchen zur Zeit der Anlage der Straße bereits ein Gebäude vorhanden ist, muß der Beitrag für ihre die neue Straße berührende Grenze gezahlt werden, sobald ein Neubau an dieser Straße darauf errichtet oder wenn ein neuer Ausgang daselbst nach der Straße angelegt wird, oder endlich wenn Fenster nach derselben in geringerer Entfernung als 5 Meter von der neuen Straße in einer vorher fensterlosen Wand angelegt werden.

§ 10.

Der Magistrat ist befugt, mit Rücksicht auf die Vermögenslage der Zahlungspflichtigen für die Entrichtung der Beiträge angemessene Ratenzahlungen zu bewilligen.

(Fortsetzung folgt.)

Halle, 15. April.

(Der Abdruck unserer Lokalnachrichten (auch auszugsweise) ohne deutliche Quellenangabe wird gerichtlich verfolgt.)

— In der gestrigen Magistratssitzung wurde die Durchberathung der Vorlage betr. die Straßeneisenbahn in der nunmehrigen Gestalt begonnen.

— Die Zahl der seit dem 27. März bis 14. April incl., also nach beendetem Domicilwechsel in die städtischen Volksschulen aufgenommenen Kinder beträgt 793, da jedoch früher Abgemeldete wieder gekommen sind, so ist die Zahl 800 thatsächlich erfüllt. Es ist demnach ein Frequenzzuwachs von ca. 250 Kindern für erwähnte Schulen zu konstatiren.

— Mit heute haben die diesjährigen Ersatzgeschäfte im Lokale „zum Bürgergarten" ihren Anfang genommen und werden kommenden Montag hintereinander bis inclusive Sonnabend fortgesetzt werden.

— Das Minimum schreitet langsam nach Osten vor, trübes Wetter und Regen mit sich führend. Wir haben daher, da auch hier der Luftdruck noch in der Abnahme begriffen ist, für die nächsten Tage veränderliches, windiges Wetter (Regenschauer) zu erwarten. Die Lufttemperatur wird sich hierbei wenig verändern, der Wind zwischen Süd und Südwest wehen. Heute früh 328,5 P. L. Barometerstand 8,1° Wärme, SO. und 75 % Luftfeuchtigkeit. Die letzten beiden Nächte waren warm.

— Im „kaufmännischen Vereine" wird am Donnerstag Schriftsteller Th. H. Lange aus Dresden über „Orientalisches Volks- und Frauenleben" sprechen.

— Der Bergmann Ludwig in Oberröblingen, welcher, wie gemeldet, gelegentlich eines tumultuarischen Excesses an Kaisersgeburtstage angeschossen wurde, ist vorgestern (Donnerstag) gestorben und gestern beerdigt worden. So ist denn der damals vom Berginspektor M. abgegebene, ursprünglich nur als Schreckmittel der tumultuirenden Menge in die Luft abgefeuerte Schuß nicht ohne verhängnißvolle Folgen geblieben.

Standesamt Halle. Meldung vom 14. April.

Aufgeboten: Der Kaufmann A. Heller, Markt 24, und O. Trazdorf, Magdeburgerstr. 29. — Der Schlosser B. Barth, Eisleben, und C. Weinhage, Hanstock 1. — Der Monteur W. Schmidt und C. Hahne, kl. Schlamm 4. — Der Handarbeiter C. Schumann, Unterplan 6, und A. Hoppe, Unterplan 3. — Der Handarbeiter M. W. Ritter, Halle, und Th. F. Schatz, Merseburg.

Geboren: Dem Maurer A. Schreck eine T., Schützengasse 2. — Dem Schneidermstr. A. Müller ein S., kl. Klausstraße 14. — Dem Geometer R. Lüdecke ein S., Beesenerstraße 6. — Dem Handarbeiter A. Lehmann eine T., Feldstraße 7. — Dem Handarbeiter C. Müller eine T., Hallgasse 4.

Gestorben: Die Wittwe Christiane Schenck geb. Helbig, 89 J. 10 M. 2 T. Altersschwäche, Langegasse 25. — Des Dienstmann F. Finger Ehefrau Bertha geb. Bernhardt, 51 J. 15 T. Rückenmarksleiden, am Kirchthor 18. — Des Maler P. Knappe S. Gustav, 1 M. 22 T. Atrophie, Mühlgraben 2. — Des Schmied E. Nätzsch S. Franz, 3 J. 13 T. Gehirnentzündung, Lutzeng. 12. — Des Eisendreher H. Schäfer T. todtgeb., Klosterstr. 3. — Des Zimmermann E. Bergmann S. Alfred, 9 M. 2 T. Gehirnentzündung, Klausthorvorstadt 6. — Wilhelmine Bauer, 49 J. 1 M. 6 T. Leberkrebs, Diakonissenhaus. — Der Handarbeiter Karl Zachäus, 67 J. 4 M. 26 T. Speiseröhrenkrebs, gr. Märkerstr. 23. — Des verst. Handarbeiter J. Pfund T. Margarethe, 6 M. 7 T. Atrophie, Saalberg 8. — Die Wittwe Eleonore März geb. Koch, 52 J. 8 M. 25 T. Magenkrebs, Ranmischestr. 4.

Standesamt Giebichenstein.

Meldung vom 12. April.

Geboren: Dem Schlosser F. W. Penndorf eine T., Breitenstr. 5. — Dem Drechslermstr. F. H. Hülße ein S., Trotha'schestr. 25a. — Dem Handarbeiter F. Franz ein S., Böchstraße 8. — Dem Lehrer C. O. A. Krüger eine T., Brunnenstr. 4.

Gestorben: Des Fischermeister C. W. A. Großmann S., 4 J. 2 M. 3 T. Gehirnentzündung, Rainstr. 8. — Des Metalldreher G. G. A. Runkewitz T., 4 M. 28 T. Entkräftung, Schulgasse 2.

Meldung vom 13. April.

Eheschließung: Der Tischler C. H. Stöber, Halle, und A. A. L. Köhler, Brunnenstr. 47.

Geboren: Dem Gürtler C. C. J. Henze eine T., Wittelinstr. 4. — Dem Fabrikschmied C. F. D. Hobein eine T., Advokatenstr. 10.

Meldung vom 14. April.

Geboren: Dem Handarbeiter C. G. M. Rost eine T., Triststr. 10. — Dem Eisendreher F. W. H. Trabert eine T., Gosenstraße 9.

Gestorben: Des Maschinenbauer E. A. Fürst T., 2 M. 16 T. Entkräftung, Gosenstr. 15.

Bericht des Börsenvereins zu Halle a/S. am 15. April 1882.

Preise mit Ausschluß der Courtage bei Posten aus erster Hand.

Weizen 1000 kg Mittelqualitäten 215—228 M., feinste bis 234 M. bez.

Roggen 1000 kg 165—173 M.

Gerste 1000 kg Landgerste bei kleinem Angebot 162—172 M., feine und Chevalier- 174—185 M.

Gerstenmalz 50 kg 14,50—15,00 M.

Hafer 1000 kg geringe Sorten dringend angeboten, 147—154 M., feine gesucht 166—170 M.

Kümmel 50 kg 26—26,50 M.

Mais 1000 kg. Donau- 152—160 M., amerik. 156—162 M.

Stärke 50 kg 22,25—22,50 M. gefragt.

Spiritus 10,000 Liter-Procente loco fester, Kartoffel- 45 M., Rübenohne Angebot.

Rüböl 50 kg 28,50 M.

Solaröl 50 kg loco u. Termine 8,25—8,50 M.

Malzkeime 50 kg freunde 5,50 M., hiesige 6 M.

Futtermehl 50 kg 8,50 M.

Kleie Roggen- 50 kg 6,30—6,50 M., Weizenschaale 5 bis 5,50 M.

Eisenguskleie 5,90—6 M.

Oelkuchen 50 kg loco und Termine 7,75—8 M.

Rohzucker. Trotz der Unterbrechung, die das Geschäft in dieser Woche durch die Feiertage erfuhr, bewahrte der Markt seine seitherige Festigkeit, und waren bei unbedeutendem Angebot abermals ca. ℳ 0,50 höhere Preise zu bedingen.

Umsatz: 400,000 Kilo = 8,000 Ctr.

Raffinirter Zucker. Für Brote und gem. Zucker war die Frage in dieser Woche eine sehr lebhafte und wurden bei nur mäßigem Angebot wiederum ca. ℳ 2,00 erhöhte Forderungen der Raffinaderie bewilligt.

Heutige Notirungen: Rohzucker.

für 100 Kilo excl. je nach Farbe und Korn			
Kristallzucker, über	98%	ℳ	— —
Kornzucker,	97 „	„	— —
„	96 „	„	68,60—70,00
„	95 „	„	66,60—68,00
„	94 „	„	64,00—65,00
Rohzucker,	93 „	„	— —
Nachprodukte,	94—91 „	„	59,00—55,00
	90—88 „	„	55,00—51,00
Unmosirte Melasse ohne Tonne		„	8,60— 9,60
Omosirte „ „		„	7,00— 8,00

Raffinirter Zucker

für 100 Kilo bei Posten aus erster Hand.

Raffinade fein ohne Faß		ℳ	86,00
	fein „ „	„	84,00—84,50
Melis	fein „ „	„	83,00
	mittel „ „	„	— —
Gemahl. Raffinade I. mit Faß		ℳ	81,00—82,00
„	II. „ „	„	— —
„ Melis I.	„ „	„	80,00—80,50
„	II. „ „	„	77,00—78,00
Farin, blondgelb	„ „	„	— —

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 14. April.

	Zinsfuß	Angeb.	Gesucht
4½% Hallesche Stadt-Obligationen 1867	4½	—	100,25
3½% „ 1818	3½	—	96
4% Pfandbriefe der Provinz Sachsen	4	—	100,25
4½% Sächsische Provinzial-Obligationen	4½	—	—
4%	4	—	100,25
4½ Mansf. Gewerksch.-Obligationen	4½	—	100,50
4% Unstrut-Regul.-Obligat.	4	—	99,50
5% Hallesche Zuckersiederei-Anleihe	5	93,50	92,50
5% Hypoth.-Akt. der Zuckerf. Körbisdorf	5	—	102
5% Hypoth.-Akt. d. Cröllw. Actien-Papier-Fabrik	5	—	103
Hallesche Bankvereins-Actien	5	—	143,50
Hallesche Zuckersiederei-Act.*)	koo.	—	—
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	4	—	—
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	4	—	—
Sächs.-Thüring. Braunk.-Stamm-Actien	4	—	109
Sächs.-Thüring. Braunk.-St.-Prioritäten	5	—	115
Wiesrschen-Weißenfelser Braunkohlen-Actien	4	—	153
Dörstewitz-Rattmannsd. Braunk.-J.-Act.	4	—	40,50
Naumburger Braunkohlen-Actien	4	—	—
Hallesche Brauerei St.-Actien (Michaelis)	4	—	—
Hallesche Brauerei Stamm-Prioritäten.	5	—	—
Cröllwitz. Pap.-Fabr.-Act.	4	—	169
Zeitzer Maschinenbau-Actien (Schädе)	4	135	—
Hallesche Maschinenfabrik-Actien	4	—	—
Cönnern Malzfabrik-Actien	5	—	—
Landsberger Malzfabrik-Actien	5	—	—
Eilenburger Kattun-Manufactur-Actien	4	—	—
Kuxe d. Brüud.-Nietleb.-Bergbau-Vereins*)	koo.	—	—
Bachhof-Actien*)	koo.	—	600
Vereinigte Sächs.-Thür. Stamm-Actien	koo.	—	—
„ „ „ Stamm-Priorität.	koo.	—	—

*) Die Course der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.

Fremden-Liste. 15. April.

Stadt Hamburg: Ihre Durchlaucht Prinzessin Elisabeth mit Dien., Sondershausen. Frl. v. Bischofshausen, Hofdame, Sondershausen. Lüttich mit Fam., Amtsrath, Wendelstein. Renner, Justizrath, Kassel. Schuchard, stud. agr., Niederroßla. Die Kaufleute: Abrahamsohn, Frankfurt a/M. Pieck, Dresden. Stücklen, Berlin. Goldschmidt, Aachen. Baumgartner, Mainz. Schultze, Berlin. Manasse, Köln a/Rh. Stiefel, Frankfurt a/M. Freund, Schneeberg i/S. Simson, Berlin.

Goldene Kugel: Frau Kaufm. Wederer mit Fam., Cöthen. Baum mit Fam., Mittelzillerthal. Kontze, Ingenieur, Kassel. Werth, Domänenrath, Dölsiedt. Arnhold, Kreis-Sparkassen-Rendant, Bitterfeld. von Stetzer, Gymnasiallehrer, Nordhausen. Herbig, Fabrikbesitzer, Amsterdam. Fritsche, Inspektor, Dresden. Dr. Magdeburg, Gymnasiallehrer, Danzig. Neumann, königl. Beamter, Berlin. Pichhol mit Gem., Ingenieur, Aschaffenburg. Meinhardt, Stud., Heiligenstadt. Die Kaufleute: Ube, Leipzig. Böhme, Riesa. Schäfer, Leipzig. Schröter, Aachen Günther, Herforth. Petschler, Wien. Frauenmein, Düsseldorf. Scholler, Mainz. Mönne, Hannover. Herford, Hamburg.

Russischer Hof: A. Wagenknecht, Direktor, Bernburg. Benno, Chemiker, Mühlhausen i/Elsaß. Lindemann, Ingenieur, Hannover. Marie Harder, Frankfurt a/O. Hirsche, Löbau i/S. von Helftlow, Direktor, Berlin. von der Lubau, Bank-Inspektor, Hamburg. Die Kaufleute: Hecht, Teuchern. Knothe, Aschaffenburg. Kaethi, Zürich. Peters, Landsberg. H. Böltze, Magdeburg. Reutschenheimer und Isaakssohn, Frankfurt.

Preußischer Hof: Welker, Kartograph, Berlin. Lorenzen, Gutsbesitzer, Refrör. Guradze, Rittergutsbesitzer, mit Sohn, Lyßte. Markrodt, Fabrikbesitzer, Küstrin. Kunze, Landwirth, Mecklenburg. Möller, Kaufm., Berlin.

Verantwortlicher Redakteur Paul Wotz in Halle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18820416027/fragment/page=0001

Albin Hentze's

Birken-Theer-Seife

ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinigkeiten, Scropheln, Flechten, Mitesser, Blüthen, Sommersprossen ꝛc. **Nur diese Seife giebt dem Gesichte Schönheit u. Frische.** à Stück 50 ₰ **nur** bei

Albin Hentze,
Schmeerstraße 39.

Grude-Coaks

beste Qualität à Ctr. 60 ₰ bei

Hermann Vogler,
Uhr Wilhelmstraße 23.

Zinkornamente,

Specialität für **Bautischler** und **Glaser-bedarf,** hält großes Lager und fertigt nach jeder Zeichnung

Zinkgießerei ꝛc. und Klempnerei.

***Emil Karsch*, Halle, kl. Sandberg 15.**

Rudolph Gröst,
Uhrmacher,
Halle. **Grafeweg 13,** Halle.

Alle Reparaturen an **Uhren, Musikwerke** und **Spieldosen** werden prompt und billig ausgeführt.

Ein **Geschäftshaus,** Mitte der Stadt, gut rent., zu verk. Näheres Martinsgasse 12, II.

Ein herrschaftliches **Wohnhaus** am Gymnasium, mit schönem Garten, ist preiswerth zu verkaufen. Adr. unter **F. E. 2648** erbeten an **J. Barck & Co.**

Ein Grundstück mit 2 Laden, in schönster Geschäftslage, ist Erbschafts halber zu verkaufen **G. Wenzel,** Schmeerstraße 19.

Die schönsten Sachen auf dieser Welt Kauft man bei Knoll für wenig Geld!

Berliner Pfand-Geschäft

Vom größten

Otto Knoll,
21. Schülershof 21, am Markt.
Vorzüglich große Auswahl in Knaben-Anzügen.

habe circa 200 hochfeine Anzüge, 1000 etc. gute Stoff- u. Arbeitshosen, Röcke, Ruder-Anzüge, Herren- und Damenmäntel, Mäntelmaschinen, Hemden, Wein, Cigarren und dergl. mehr zum schleunigsten Verkauf erhalten.

Mahag. Kleidersekretär, 2thür., 11 ℳ, **Sopha** 11 ℳ, **ff. Vertico,** Sophatisch, Stühle u. verschiedene andere Möbel verkauft sehr billig **Fleischergasse 2,** III.

Neue und gebrauchte Möbel aller Art verkauft billig Brunoswarte 6.

Heute fr. hausschlachtene **Wurst** u. Suppe bei **Saalfeld,** Steinweg 19.

Das. ein **Eisschrank** zu kaufen gesucht.

Sophas, Matratzen und **Bettstellen** empfiehlt **billig *Fink,*** gr. Klausstr. 8.

Gute **Speisekartoffeln,** à Ctr. 2 ℳ, verkauft Böllbergerweg 5.

1 engl. **Kummet-Geschirr, 1 Pferd, 1 leichten Einsp.-Preschwagen** (Hinterlader), verkauft billig Böllbergerweg 5.

Jagdhund,
rehbraun, ½ Jahr alt, fn. Rasse, billig zu verkaufen. **Steinbrecher & Jasper,** Markt.

Schiefertafeln,
Schreibebücher, Federkasten, Schieferstifte, Stahlfedern Dtzd. von 4 ₰ an empfiehlt
Rich. Trog, Landwehrstraße 6.

Ein gut erhaltenes **tafelförm. Instrument** ist Umzugshalber preiswerth zu verkaufen **gr. Steinstr. 59, part., rechts.**

Leipzigerstr. 31.

Empfehle **neue u. getragene Kleidungsstücke, neue u. getragene Stiefeln** u. dgl. m.
R. Wille.

Hüte, Mützen, Shlipse, Hosenträger für Herren und Knaben in sehr großer Auswahl, Mützen von 50 ₰ an empfiehlt die
Hut- und Mützenfabrik
53. Geiststraße 53.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für den Standesamtsbezirk **Nauendorf** im Saalkreise der Gemeindevorsteher **Sauer** in **Merbitz** zum Stellvertreter des Standesbeamten ernannt worden ist

Magdeburg, den 21. März 1882.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
(gez.) von Wolff.

Den Fischereibetrieb in der Saale während der Frühjahrs-Schonzeit betreffend.

Auf Grund des § 7 Absatz 2, 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend die Ausführung des Fischereigesetzes in der Provinz Sachsen vom 2. November 1877 ertheile ich den Fischerinnungen zu Naumburg a/S., Weißenfels, Halle a/S., Cröllwitz und Lettin für das Jahr 1882 die Genehmigung, daß unter Beachtung der in § 1a a. O. gegebenen Vorschriften in der Saale an drei Tagen jeder in die Frühjahrs-Schonzeit (vom 10. April bis 9. Juni) fallenden Woche und zwar von Montag Sonnen-Aufgang bis Donnerstag Sonnen-Aufgang die Fischerei betrieben werden darf; dabei dürfen aber ständige Vorrichtungen (Wehre, Zäume, Selbstfänge für Lachs und Aal, feststehende Netzvorrichtungen, Sperrnetze u. s. w.) nicht in Anwendung gebracht werden.

Merseburg, den 31. März 1882.

Der Königliche Regierungs-Präsident
v. Diest.

Bekanntmachung.

Als unbestellbar ist zurückgekommen: eine bei der Postagentur in **Rietleben** am 21. v. Mts. eingelieferte Postanweisung über 3 ℳ an **Wilak** in **Züllsdorf** bei Fernerswalde. Der Absender **Friedrich Stein** ist nicht zu ermitteln.

Halle (Saale), den 14. April 1882. **Kaiserliches Postamt 1.**
Wirtgen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß unter dem Rindviehbestande der Oekonomie der Halle'schen Zuckersiederei-Kompagnie in dem Grundstück am Böllbergerweg Nr. 39 — **im sogenannten Ochsenstalle** — die Lungenseuche ausgebrochen ist.

Halle a/S., den 13. April 1882. **Die Polizei-Verwaltung.**

Submission.

Die Ausführung der Erd-Planirungs- und Befestigungsarbeiten zum chausseemäßigen Ausbau des Weges von Hohnsdorf über Wieskau nach Kattau im Saalkreise, veranschlagt auf 2854,30 ℳ soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden und ist hierzu auf

Donnerstag den 20. April cr. Vormittags 11 Uhr

Termin im Büreau der Unterzeichneten, **gr. Steinstraße 41 hierselbst,** anberaumt.

Anschlag, Zeichnungen und Bedingungen liegen in dem genannten Büreau zur Einsicht aus.

Halle a/S., den 14. April 1882. **Die Landes-Bauinspection Halle.**

Gewerbliche Zeichenschule zu Halle.

Beginn des Sommerhalbjahres

Mittwoch den 19. d. Mts. 7½ Uhr Abends im Zeichensaale des Stadtgymnasiums.

Anmeldungen zum Besuch des Unterrichts werden in der hiesigen städtischen Schulkasse (im Waagegebäude) entgegengenommen.

Halle a/S., den 14. April 1882. **Der Regierungs-Baumeister Rückert.**

Städtische Fortbildungsschule.

Sonntag den 16. April Vormittags pünktlichst 11½ Uhr zum Beginn des Sommercursus:

Eröffnungs-Feier im Volksschulsaale mit Ansprache und Prämienvertheilung.

Gönner und Interessenten werden hierdurch freundlichst eingeladen.

Das Kuratorium der städtischen Fortbildungsschule.
L. Hildenhagen.

Der Bazar des Vereins zur Erhaltung von

Freibetten für arme Kranke

wird Anfang Mai stattfinden, und bitten wir, Verkaufsgegenstände für denselben bis zum 27. April an die Unterzeichneten abzugeben, die auch Geldbeiträge zur Förderung der Zwecke des Vereins stets dankend entgegennehmen.

L. Mühlmann. E. Bethcke. J. v. Kaltenborn. F. Giesebrecht.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum, sowie meinen früheren Bauherren zur gefälligen Kenntniß, daß ich mein Geschäft als

Dachdeckermeister

wieder aufgenommen habe und empfehle mich daher bei vorkommenden Dacharbeiten aller Art zur gefälligen Berücksichtigung unter Zusicherung streng reeller und prompter Bedienung.

August Nebel,
Dachdeckermeister, kl. Schlamm 2.

Schulbücher billig!!! **Schulberg 17/18.**

Heute früh 7 Uhr **fr. Speckkuchen.**
Carl Weber, alter Markt 5.

Heute Sonntag **frischen Speckkuchen** in der Bäckerei v. **A. Scope,** Landwehrstr. 16.

Speckkuchen von Brotteig Sonntag früh 8 Uhr. **A. Winter,** gr. Märkerstr. 17.

Einige Tausend weiße **Bierflaschen** hat à 8,00 per Hundert in kleineren Posten abzugeben **Rothemarker Bierdepôt,**
Bauhof 3, 1 Tr.

Auction

Dienstag den 18. d. M. Nachm. 1 Uhr **gr. Steinstraße 51, im „Schwan".**
O. Radestock, Auctionator.

Großbl. engl. **Sommer-Levkojen** in kräftigen, abgehärteten Pflanzen, sowie **Nelken, Stiefmütterchen, Vergißmeinnicht** ꝛc. empfiehlt **Karl Rollert,**
Thorstraße Nr. 37.

Getr. Kleidungsstücke, alte Stiefeln u. s. w. kauft alte Promenade 15.

1 Hundewagen billig zu verk. Albrechtstr. 5.

Eine nicht zu kleine **Kolonnade,** sowie **eiserne Gartentische** und **Stühle** werden **zu kaufen gesucht.** Offerten u. **B. W. 1** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Patentbesorgungen etc. durch
Otto Sack, Civil-Ingenieur u. Patentanwalt
Plagwitz-Leipzig,
unter Zusicherung gewissenhafter Ausführung zu günstigen Bedingungen u. mässigen Preisen. Beste Referenzen bez. erfolgreicher Verwerthung von Patenten. —

Dr. med. Kühne,

pratt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,
wohnt **Mittelstraße Nr. 2.**
Sprechst. 9—12 Vorm., 2—3 Nachm.

English Club.

Meeting every Monday in the „Reichskanzler" from 8 o'clock p. m. Visitors are welcome.

Unser Pelzwaaren-, Hut- und Mützen-Geschäft
befindet sich jetzt
25, Markt 25,
Ecke der Rathhausgasse.
Gebr. Zuber.

Pelzsachen
zum **Conserviren** gegen **Motten** und **Feuersgefahr** werden angenommen bei
Gebr. Zuber,
25, Markt 25,
Ecke der Rathhausgasse.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung von Mühlweg 28 nach **Breitestraße 15** verlegt habe und bitte, mich auch hier mit gefälligen Aufträgen beehren zu wollen.

Adolf Herrig,
Tapezierer und Decorateur.

Reparaturen

in Gold und Silber, Vergolden u. Versilbern, sowie Annahme von Bestellungen auf neue Sachen werden sauber und billig ausgeführt.

Jul. Steckel, Goldarbeiter,
kl. Ulrichstraße 31,
Eingang Dachritzgasse 10.

Empfehlung.
Stellen-Nachweis, Gesinde-Vermiethung.
H. Dietrich, **alter Markt 33.**

An meinem **Handarbeits-Unterricht, Stricken, Häkeln, Nähen, Stopfen, Plattstichsticken** in weiß und bunt, sowie allen feinen Arbeiten, auch **Wäsche-Zuschneiden,** können noch einige junge Damen und Kinder theilnehmen.

Sprechst. 11—3. **Triebel,** Königstr. 16, I.

Ein cand. phil. wünscht **Unterricht** zu ertheilen. Gefl. Adressen unter **W. 2702** erbeten an **J. Barck & Co.**

12000 Mark sofort auf gute Hypothek auszuleihen. Adressen unter **C. S. 12** in der Exped. d. Bl.

Auf ein **städtisches Grundstück** werden sofort oder später

3000 Mark

von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen **gesucht.** Wo? sagen **J. Barck & Co.**

Hall. Schlachthaus-Verein

zu Halle a/S.

Eingetragene Genossenschaft.
Erste ordentliche Generalversammlung Mittwoch den 26. April 1882 im Gasthof „zum gold. Pflug" Abends 7 Uhr.

Tagesordnung: 1) Ertheilung der Decharge. 2) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes. 3) Sonstige Mittheilungen.

Der Vorstand
A. Oehmicke. G. Kögel.

Schuhmacher-Innung.

Montag d. 17. April cr. Abends 8 Uhr
General-Versammlung
in **Wille's Restaurant.**
Tagesordnung:
Rechnungslegung des Rendanten.
Der Vorstand.

Berger-Verein.

(Ehemal. Freischüler.)

Montag den 17. d. M. Abends 8 Uhr Vierteljahrsversammlung in **Richter's Restaurant,** Mittelstraße 17.

Wegen wichtiger Besprechung ist das Erscheinen Aller erwünscht. Auch sind Herren, welche dem Verein beitreten wollen, willkommen. **Der Vorstand.**

I. Bürger-Krankenkasse.

Generalversammlung: Dienstag den 18. April Abends 8 Uhr im **Restaurant Bölte,** Kurzegasse 1.

Tagesordnung:
1) Rechnungslegung.
2) Vorstellung neu gemeldeter Mitglieder.
3) Antrag auf Eintragung als Hülfskasse.

Der Vorstand.

Für den Inseratentheil verantwortlich: M. Uhlemann in Halle.

Expedition im Waisenhause. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18820416027/fragment/page=0002